



11. Oktober 2019

Tel. 0711 289-88249
presse@netze-bw.de

Trinkwasservorrat für 100.000 Einwohner im Stuttgarter Osten

Netze BW nimmt neuen Trinkwasser-Hochbehälter am Urachplatz in Betrieb – „Wichtigste Investition in das Stuttgarter Wassernetz der vergangenen Jahre“

Stuttgart. Er ist der vielleicht wichtigste Knotenpunkt der anspruchsvollen Trinkwasserversorgung von Stuttgart: der neue Wasserhochbehälter „Kanonenweg“ zwischen Urachplatz und Ameisenbergstraße. Nach rund viereinhalb Jahren Bauzeit hat die Netze BW die neue Anlage heute gemeinsam mit Lokalpolitikern und Anwohnern in Betrieb genommen. Insgesamt fassen die beiden Kammern des Behälters rund 7.500 Kubikmeter – das entspricht etwa drei kompletten Olympia-Schwimmbecken voll Wasser. In seinem Einzugsbereich wohnen rund 100.000 Stuttgarterinnen und Stuttgarter.

Mit dem Bau des neuen Hochbehälters hatte die Netze BW im Frühjahr 2015 begonnen und insgesamt rund 10,5 Millionen Euro investiert. „Diese Maßnahme war die wichtigste Investition in das Stuttgarter Wassernetz der vergangenen Jahre“, hob Harald Hauser, Geschäftsführer der Netze BW Wasser GmbH, bei der Einweihung hervor.

Nach eingehender Prüfung hatte sich die Netze BW bereits Ende 2013 entschieden, die alten, unter Denkmalschutz stehenden Trinkwasser-Kammern aus den Jahren 1881 und 1926 zu erneuern. Ein Neubau im Bereich der freien Hangfläche auf dem Grundstück zwischen den bestehenden Kammern und dem Urachplatz stellte sich als die mit Abstand beste Lösung heraus. Der neue Baukörper – allein rund 750 Tonnen Stahl und über 3.000 Kubikmeter Beton – wurde der Geländetopografie angepasst und nach Abschluss der Bauarbeiten bereits wieder komplett mit Erde abgedeckt und bepflanzt. Die alten Kammern sind inzwischen schon nicht mehr in Betrieb.

Für die künftige Nutzung der Bauwerke und Flächen gibt es noch keine konkreten Pläne – zumindest nicht, was die Nutzung durch Menschen

Netze BW GmbH

Schelmenwasenstraße 15 · 70567 Stuttgart · www.netze-bw.de

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart · Amtsgericht Stuttgart · HRB Nr. 747734 · Steuer-Nr. 35001/01075

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Hans-Josef Zimmer · Geschäftsführer: Dr. Christoph Müller (Vors.), Dr. Martin Konermann, Bodo Moray



angeht. Denn die Wiesen oberhalb der alten Kammern sollen ab dem kommenden Frühjahr von rund 20 Bienenvölkern besiedelt werden und sich in eine bunte, blühende Wiese verwandeln.

„Wir wissen, dass wir Ihnen mit den Bauarbeiten mit viel Material auf engem Raum einiges zugemutet haben“, sagte Harald Hauser an die Anwohner gerichtet: „Das war sicher kein Zuckerschlecken, und wir freuen uns mit Ihnen, dass wir Sie jetzt voraussichtlich für lange Zeit nicht mehr behelligen müssen. Der neue Behälter soll wieder gut 100 Jahre halten. Solche langfristigen Planungen und Investitionen sind elementarer Teil der Verantwortung, die wir seit vielen Jahren für das Trinkwassernetz wahrnehmen.“

Zahlen – Daten – Fakten zum Einzugsbereich des „Kanonenwegs“

- Größte Zone Stuttgarts mit rund 100.000 Einwohnern
- Die Zone erstreckt sich im Neckartal von Münster bis nach Obertürkheim, sowie in südwestlicher Richtung bis hinter den österreichischen Platz etwa bis zur Römerstraße.
- Durchschnittlicher Tagesverbrauch der Zone Kanonenweg: über 26.000 Kubikmeter; maximaler Tagesverbrauch: rund 54.000 Kubikmeter (1 Kubikmeter = 1.000 Liter)
- Im Zulauf des Hochbehälters werden im Jahr rund 2,1 Millionen Kilowattstunden Strom aus einer Turbine gewonnen.
- Trinkwasserbezug vom Zweckverband Landeswasserversorgung
- Gesamtzahl der Wasserbehälter in Stuttgart: 43

Im Auftrag der Netze BW GmbH:

Hans-Jörg Groscurth
Ihr Ansprechpartner für die Region Stuttgart
Telefon 0711 289-81250
presse@netze-bw.de